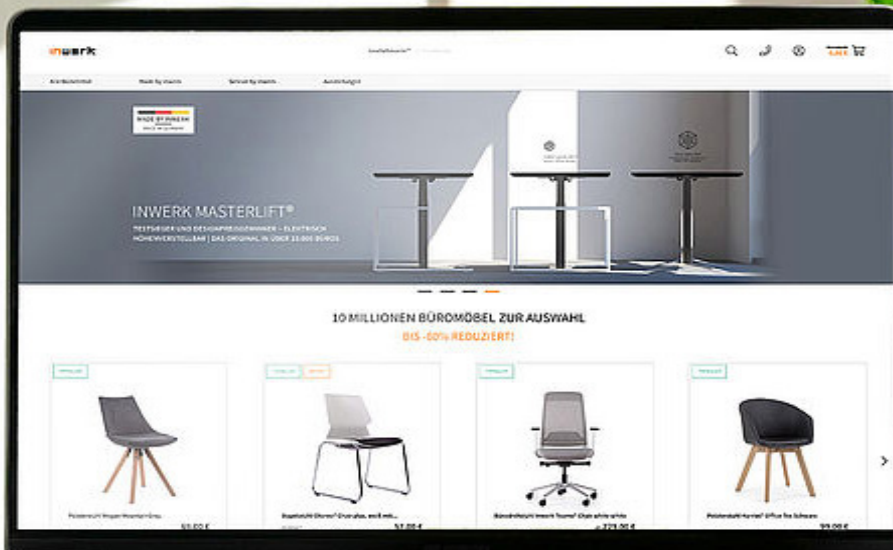




Success Story

VERBINDUNG OFML, ERP, WEBSHOP BEI INWERK

Wie die meisten Möbelhändler und Möbelhersteller nutzt auch Inwerk die branchenübliche OFML-Datenbank (Office Furniture Modelling Language) zusammen mit dem pCon ui-Konfigurator, um 2D- und 3D-Ansichten aller Büromöbel-Konfigurationen zu erstellen. Anders als im ERP-System sind in der OFML-Datenbank alle erdenklichen Varianten sämtlicher Möbel erstellt und hinterlegt. Da aber nur verkauft werden kann, was zuvor im ERP angelegt wurde, mussten diese separaten Systeme - OFML, ERP und Webshop - miteinander verbunden werden. Inwerk ist dies nun gelungen.

HINTERGRUND

Farbe und Materialien für Sitz und Rücken-Polster, Sitzbreite, Sitzhöhe, Belastbarkeit, Form der Armlehne, Material der Rollen und vieles, vieles mehr: Allein bei einfachen Bürostühlen von Inwerk gibt es zig Tausende von Variationen, wie der Stuhl aussehen könnte. Leider konnten Kunden lange Zeit nur das kaufen, was Inwerk vorab

ausgewählt und ins ERP-System eingetragen hatte. Das war unbefriedigend. Hier hat Inwerk als eines der ersten Möbelhäuser, zusammen mit Inway, einen Weg gefunden, den Kunden über seinen Webshop alle Varianten und Kombinationen anzubieten, die theoretisch möglich sind - und das in Echtzeit und mit finalem Preis im Warenkorb.

Für einen reibungslosen Datenaustausch zwischen ERP, OFML und Webshop mussten viele Schnittstellen entwickelt werden. Und auch die individuellen Versandoptionen von über 120 Herstellern mussten im System abgebildet werden.

1. Verbindung zwischen Dynamics 365 und Shopware
2. Verbindung zwischen Dynamics 365 und Shopware mit der OFML-Datenbank
3. Milliarden von Preisen müssen in Echtzeit angezeigt werden
4. Individuelle Versandoptionen für Inwerk und 120 weitere Hersteller

LÖSUNG

1. Verbindung zwischen Dynamics 365 und Shopware

Für die gelungene Verbindung zwischen ERP und Webshop setzte Inwerk auf den von Inway entwickelten Dynamics 365 Connector for Shopware. Diese Schnittstelle verbindet Microsoft Dynamics 365 Commerce mit Shopware, der Webshop-Lösung, die bei Inwerk im Einsatz ist. Mit diesem Connector können Daten zwischen dem Webshop und dem ERP-System von Inwerk bidirektional ausgetauscht und systemübergreifende Workflows einleitet werden.

2. Verbindung zwischen Dynamics 365 und Shopware mit der OFML-Datenbank

Die größte Herausforderung war die Integration der OFML-Datenbank (inkl. angebundenem pCon ui Konfigurator) in Shopware und Dynamics 365. Denn die naheliegendste Idee – ein Export der gesamten OFML-Datenbank und ein Import der Daten ins ERP – war aufgrund der schieren Datenmenge der OFML undenkbar.

Die Grundidee bestand darin, die einzelnen Daten der OFML-Datenbank erst dann ins ERP-System und in Shopware zu importieren, sobald ein Kunde diese neue Variante haben will. Gelöst wurde dies über die OBX-Datei und eine Schnittstellenerweiterung. Denn die OBX-Datei aus der OFML-Datenbank beinhaltet Informationen über sämtliche Variationen und alle Charakteristika eines Möbelstückes.



3. Milliarden von Preisen müssen in Echtzeit angezeigt werden

Mit jeder Konfiguration eines Möbelstücks durch den Kunden ändert sich der ursprünglich angezeigte Preis. Um den richtigen Preis in Echtzeit zu zeigen, wurde ein Grundstock von 6.000 Artikeln (den Inwerk Topsellern) händisch im ERP-System angelegt (bzw. die Artikel wurden aus dem Vorgänger-System importiert). Über den Dynamics 365 Connector for Shopware gelangten diese Daten automatisiert (ohne manuellen Aufwand) in den Webshop.

Wann immer ein Kunde den Webshop von Inwerk besucht, landet er auf einem Basisartikel. Ausgehend von jedem Basisprodukt kann er beliebig konfigurieren. Jede Anpassung der Basisvarianten bzw. jede Ergänzung mit Zubehör verändert den Preis. Auch diese Abfrage funktioniert über die OBX-Datei. Hat ein Kunde eine Variante gewählt, die es so zuvor noch nie gab, prüfen ERP- und Shopware anhand der OBX-Datei die OFML-Datenbank und zeigen den zu genau dieser Variante gehörenden Preis. So kann der Kunde jederzeit beim Konfigurieren erkennen, was seine Eigenkreation kostet.

4. Individuelle Versandoptionen für Inwerk und 120 weitere Hersteller

Eine weitere Herausforderung war die Abbildung der unterschiedlichen Versandpauschalen bei einer Bestellung. Denn anders als bei Amazon und Co. gibt es bei der Möbelbestellung eine Vielzahl von Liefermöglichkeiten – mit variablen Preisen und unterschiedlichen Leistungen. Gelöst wurde dies, durch das anlegen einzelner Versandpauschalen als eigene Produkte im ERP. Eine detailliertere Beschreibung dieses Schrittes finden Sie hier auf unserem Blog.

ERP – WEBSHOP – OFML – PCON UI SIND VERBUNDEN

All diese Herausforderungen wurden von Inway und Inwerk im Rahmen eines umfangreichen Microsoft Dynamics 365-Projektes erfolgreich gelöst. Dabei ist es vor allem die gelungene Verbindung von OFML, pCon ui, Dynamics 365 und Shopware, die Inwerk und deren Kunden viele Vorteile und ganz neue Möglichkeiten bietet.

Besuchen Sie unseren Blog und erfahren Sie, wie Inwerk und die Kunden von dieser gelungen Integration profitieren: inway.de/blog/gelungene-integration-von-ofml-erp-und-webshop-bei-moebelhaendler-und-hersteller-inwerk-gmbh

Inwerk Systems GmbH

Tel +49 731 - 88 00 73 0

info@inway.de

www.inway.de

